

Informationstag am Kivinan

Freitag, 9. Februar 2018, von 14.30 bis 18.30 Uhr: Wissenswertes für Bildungswege und deren Planung



In der Berufsfachschule Holztechnik liegt der Schwerpunkt der Ausbildung auf dem Beruf des Tischlers.



Die Berufseinstiegsschule umfasst das bisher schon vorhandene Berufsvorbereitungsjahr und die Berufseinstiegsklasse.

Gleich zu Beginn des kommenden Jahres bietet das Kivinan – das berufliche Bildungszentrum in Zeven – einen sehr interessanten Termin: Am Freitag, 9. Februar 2018, gibt es von 14.30 bis 18.30 Uhr im Forum, der Mensa und in weiteren ausgewählten Klassenräumen, IT-Räumen, Laboren, Küchen und Werkstätten des Schulzentrums für die zukünftigen Schüler sowie deren Eltern einen Schulinformationstag.

Bildungswege und deren Planung sollten bei Acht-, Neun- und Zehnklässlern der allgemeinbildenden Schulen „hoch im Kurs“ stehen. Gerade diejenigen unter den Schülerinnen und Schülern, die noch unentschieden sind, welchen beruflichen oder auch allgemeinbildenden Weg sie einschlagen sollen, können sich an diesem Freitag von Schülern und Lehrkräften des Kivinan beraten lassen. Welche Vorzüge und welche Schwierigkeiten bieten die einzelnen Bildungsgänge? Wird auch praktischer Unterricht angeboten oder welche Voraussetzungen muss ich mitbringen und welche weiteren Abschlüsse kann ich erreichen? Diese und weitere Fragen sind aber auch für diejenigen von Bedeutung, die für sich schon eine klare Vorstellung von ihrem weiteren Werdegang haben. Sie können ganz gezielt Fragen zu ihren individuellen Vorstellungen der Bildungsgänge stellen.

Am Schulinformationstag wird die ganze Bandbreite der Bildungsangebote für zukünftige Teil- und Vollzeit-

schüler vorgestellt. Dies macht den besonderen Reiz der Veranstaltung aus, denn wirklich alle können an diesem Tag ihre Fragen stellen und sich beraten lassen. Droht es, dass ein Schüler keinen Schulabschluss bekommt, bringt er den Haupt- oder Realschulabschluss mit oder bekomme er den Erweiterten Sekundarabschluss I Realschulabschluss. Eventuell ist bereits eine Berufsausbildung absolviert und die Fachhochschulreife für ein späteres Studium wird angestrebt.

Zum Beispiel gibt es am Kivinan die Schulform der Berufseinstiegsschule. Diese umfasst das bisher schon vorhandene Berufsvorbereitungsjahr und die Berufseinstiegsklasse. Adressaten für das Berufsvorbereitungsjahr sind Schüler, die über keinen Hauptschulabschluss verfügen. Die Schüler werden individuell gefördert und auf eine Berufsausbildung oder eine Berufstätigkeit vorbereitet.

In der Berufseinstiegsklasse werden Schüler ohne Hauptschulabschluss aufgenommen. Auch Schüler mit einem nicht so guten Hauptschulabschluss sind in dieser Vollzeitschulform gern gesehen. Diese Schülergruppe hat die Möglichkeit, innerhalb eines Schuljahres ihren möglicherweise vorhandenen Hauptschulabschluss zu verbessern, um ihre beruflichen Chancen deutlich zu erhöhen.

Dann sind die Berufsfachschule Bautechnik und die Berufsfachschule Holztechni-

zu erwähnen. Schwerpunkt in der Berufsfachschule Bautechnik ist die Ausbildung der Maurer und Zimmerer in der Vollzeitschulform. In der Berufsfachschule Holztechnik liegt der Schwerpunkt der Ausbildung auf dem Beruf des Tischlers. Eingangsvoraussetzungen zu den jeweiligen Berufsfachschulen ist der Hauptschulabschluss.

In den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik beziehungsweise Farbtechnik vermitteln die einjährigen Berufsfachschulen technisch interessierten Schülern eine fachtheoretische und fachpraktische Grundausbildung. Diese Schulformen haben einen engen Bezug zu den handwerklichen und industriellen Berufen des jeweiligen Berufsfeldes und können als erstes Ausbildungsjahr angerechnet werden.

Die Einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei bereitet Schüler auf das Berufsleben im Bäckereihandwerk vor. In den Schwerpunkten Herstellung und Verkauf erlernen sie theoretisch und auch praktisch den Weg des Produktes bis hin zu seiner Vermarktung. Dabei tragen sie als Mitglieder einer Schülerfirma „Kivins Backwerk“ Verantwortung und können auch eigene Ideen entwickeln.

In der Einjährigen Berufsfachschule Gastronomie dreht sich alles um den Gast: Vom Gästempfang über seine Verpflegung bis hin zu seiner Unterbringung reichen die Unterrichtsthemen. Da-

bei lernen die Schüler nicht nur die Küche oder das Restaurant kennen, sondern auch all die anderen Bereiche eines Hotels. Anhand realitätsnaher Situationen lernen sie zusammen zu arbeiten und damit auch persönlich und im Team Verantwortung zu tragen.

In der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt „Persönliche Assistenz“ werden die Absolventen – in enger Kooperation mit pflegerischen Einrichtungen der Region intensiv auf ihre zukünftigen Tätigkeiten in der Alten- und Behindertenbetreuung sowie in gesundheitsfördernden Berufen vorbereitet.

In der Fachoberschule Gestaltung, Klasse 11, gehören zum Unterricht allgemein- und fachrichtungsbezogene Fächer, die an zwei Schultagen je Woche unterrichtet werden. Ein Praktikum mit einer Gesamtdauer von 960 Stunden erfolgt an drei Tagen in der Woche im Betrieb. Im Schuljahr darauf kann dann in der 12 Klasse, die in Vollzeit am Kivinan stattfindet, die Fachhochschulreife erworben werden.

Gleiches gilt für die 12 Klasse der Fachoberschule Technik. Schüler, die bereits den Sekundarabschluss I und eine technische Berufsausbildung absolviert haben und die noch ein Studium an einer Fachhochschule anstreben, erhalten hier die Chance, in einem Jahr die Fachhochschulreife zu erwerben.

Mit dem Erreichen des „Erweiterten Sekundarabschlusses I“ oder einer gleichwertigen Qualifikation ist der Besuch der Beruflichen Gymnasien möglich. Das Kivinan bietet das Be-

ruflische Gymnasium Wirtschaft, das Berufliche Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt Informationstechnik (geplant ist im Schuljahr 2018/2019 den Schwerpunkt Mediengestaltung einzuführen) sowie das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Pflege an. In allen drei Jahrgängen sind für alle Schwerpunkte Notebook-Klassen eingeführt. In der Qualifikationsphase kommen die Schüler in den Genuss, sich in drei Unterrichtsstunden pro Woche ihre Lehrkräfte – nach Bedarf – selber auszuwählen. Diese Form des Unterrichts lässt individuelle Unterstützung und Beratung zu, fördert Leistungsstarke und -schwache, fördert Entwicklung individueller Kompetenzen und steigert die Leistungsbereitschaft der Schüler. Nach erfolgreichem Besuch der Klassen 11 bis 13 schließen die Abiturprüfungen mit der Allgemeinen Hochschulreife ab.

Neben der bestehenden Kooperation mit der Oberschule Selsingen arbeitet das Kivinan im Rahmen der Berufsorientierung auch mit der Oberschule Zeven zusammen. Hauptschüler aus beiden OS kommen für einen ganzen Schultag in sechs Unterrichtsstunden in den fachpraktischen Unterricht des Kivinan. Angeboten werden Inhalte aus dem Profil Technik, der Bereiche Bau-, Holz-, Farb-, Metall- und Kfz-Technik sowie Gastronomie und Kosmetik. Damit verbunden ist die Idee, dass die Schülern ein besseres Verständnis für ihre eigenen Fertigkeiten und zukünftigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region Zeven bekommen.